

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 33.

Dresden, am 1. Februar

1870.

#### Dreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 28. Januar 1870.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 556—576. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schriften: a) auf das königl. Decret, den Ankauf des Hauses Nr. 1 der kleinen Schießgasse zu Dresden; b) auf die Beschwerde Moritz Sey's und Genossen in Niesä wegen zwangsweiser Erpachtung von Grundstücken zu einem Exercirplatze betreffend. — Entschuldigungen. — Berathung des ersten Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1864, 1865 und 1866 betreffend. — Berathung des adoptirten Berichts der vierten Deputation der Zweiten Kammer über die Petition Zacher's in Werdau und einen Gesetzentwurf des Abg. Temper bezüglich der Auslegung und Abänderung des Gesetzes vom 30. Juni 1868, eine Beschränkung der Wirksamkeit der von Ehegatten vorgenommenen Veräußerungen zc. betreffend. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 13 Minuten in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Finanzrath Koch und Geh. Justizrath Abeken, sowie in Anwesenheit von 44 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen; es kann daher mit dem Vortrag der Registrate begonnen werden.

(Nr. 556.) Die Zweite Kammer übersendet eine Anzahl Exemplare eines Auszugs aus dem Erläuterungsberichte, die vogtländisch-thüringische Bahn betreffend.

I. K. (2. Abonnement.)

Präsident von Friesen: Diese Druckschrift ist zu vertheilen.

(Nr. 557.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 21. Januar 1870, die Beschlußfassung über die Petition des Gutsbesizers Kerschmar und Genossen zu Niesä wegen zwangsweiser Erpachtung von Grundstücken zu einem Exercirplatze betreffend.

Präsident von Friesen: Kommt wieder an die vierte Deputation.

(Nr. 558.) Desgleichen von demselben Tage, den Beschluß über die Petitionen des Ortsrichters Voitel zu Raschau und Genossen zc. um eine angemessene Vergütung für gewisse, den Ortsgerichten auf dem Lande zugewiesene Arbeiten betreffend.

Präsident von Friesen: Geht ebenfalls an die vierte Deputation.

(Nr. 559.) Desgleichen von dem nämlichen Tage, den Beschluß enthaltend über die Petition des Gemeindevorstands Wiedemann zu Langenbernsdorf zc. um Herabsetzung der Hundesteuer auf dem platten Lande.

Präsident von Friesen: Da von beiden Kammern beschlossen wurde, die Petition auf sich beruhen zu lassen, so kommt der Protokoll extract ad acta.

(Nr. 560.) Desgleichen von demselben Tage, den Beschluß über die Petition August Zimmermann's in Dresden um eine Beihilfe von 3000 Thlr. aus Staatsmitteln betreffend.

Präsident von Friesen: Wird an die vierte Deputation abzugeben sein.

(Nr. 561.) Desgleichen vom nämlichen Tage, den Beschluß über die Petition des vormaligen Bergamtsboten Liebert um Gewährung einer Entschädigung betreffend.

Präsident von Friesen: Ebenfalls an die vierte Deputation.

(Nr. 562.) Desgleichen von demselben Tage, die Berathung des zweiten Berichts über Abtheilung C des Ausgabebudgets, Pos. 34a betreffend.